



Gemeindebrief Nr. 89

Februar | März 2017

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

noch ist das neue Jahr jung und mit vielen Hoffnungen verbunden. Wie in den letzten Jahren haben wir schon ein interkulturelles Weihnachtsfest in unserer Gemeinde hinter uns - ein Fest, das uns wieder einmal die bunte Vielfalt des Menschseins präsentiert hat. Davon berichten wir gerne.

Wir erleben aber auch wieder einmal, dass es sich in den ersten Wochen des Jahres viel um die Schatten-seiten des Daseins dreht: Krieg, Anschläge, Gewalt, erratische Politiker ... Angesichts dessen muss man offensichtlich die Zukunft eher fürchten. Zeitungen, Nachrichtenendungen und vor allem offensichtlich das weltweite Netz sind voll von Terror und Gewalt. Können wir uns da noch auf die Straße wagen?

Da empfehle ich nicht - wie Otto Waalkes - „Egal“, aber immerhin: „Fürchtet euch nicht“.

Plakativ und abgegriffen? Mag sein, aber dieser Spruch ist ein guter Aufhänger, um darüber nachzudenken, ob wir uns wirklich in unserem Alltag ständig sorgen müssen. Sicher, es gibt berechtigte Gründe, Angst zu haben – der medienzelebrierte Gefährder-Hype ist es sicherlich nicht. Und auch andere Furcht-Szenarien können ihren Schrecken verlieren, wenn man mal überlegt, inwieweit sie einen persönlich betreffen. Und wenn ja, ob man vielleicht jemanden kennt, der bereit ist ein Stück des Weges mit einem zu gehen, um als Hilfe und Stütze in der Not zu dienen – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne.

Ein Teebecher mit „Keep calm“ darauf wäre vermutlich hipper. Aber „Fürchtet euch nicht“ - diese Aussage ist nach wie vor aktuell. Und so wünschen wir aus der Redaktion Ihnen und euch ein fortgesetzt gutes und gesundes Jahr 2017.

Tim Schmitz-Reinthal

Aus dem Inhalt

| | | |
|---------------------------------|-------|-------|
| Andacht | Seite | 3 |
| Aus der Gemeinde | Seite | 4 - 9 |
| Sleben Wochen ohne | Seite | 11 |
| Interkulturelles Weihnachtsfest | Seite | 12-13 |
| Unsere Gottesdienste | Seite | 14-15 |
| Für Kinder | Seite | 16-17 |
| Musik | Seite | 18-19 |
| Infos und Termine | Seite | 20 |
| Wir laden ein | Seite | 21 |
| Gesichter der Gemeinde | Seite | 22 |
| Freud und Leid | Seite | 23 |

Impressum

Redaktion:

Ulrich Pehle-Oesterreich

Kristin Reymann,

Tim Schmitz-Reinthal

V. i. S. d. P.:

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich,

Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover;

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22

redaktion@lister-kirchen.de



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Hartmann

Weidendamm 18, 30167 Hannover

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 90: 28.02.17. Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ April/Mai 2017 ab 23.3.17.

An-ge-dacht

Es ist kalt, der eisiger Wind weht und durchdringt Mütze, Handschuhe und Jacke. Und wir treffen uns an einem Ort in Hannover, den man wohl eher meidet bzw. eher weitläufig umgeht. Es ist der Hinterausgang des Bahnhofs auf der Passerellenebene.

Aber hier liegt unser Ziel: Es ist der Kontaktladen „Mecki“ – eine niederschwellige Anlauf- und Vermittlungsstelle für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, in Trägerschaft des Diakonischen Werks. Er ist als Schutz- und Ruheraum für seine Besucher konzipiert.

An ihn wollen wir unsere Kollekten und Spenden aus den Diakoniekassen unserer Gemeinden Johannes-Matthäus und Gethsemane hingeben. Als wir die Tür zum Ladenlokal öffnen, herrscht drinnen reges Treiben.

Jeder Sitzplatz ist besetzt, viele müssen stehen, ein lautes Gemurmel füllt den Raum aus. Wir drängen uns vor nach hinten bis zum Tresen. Hier gibt es

Kaffee, Tee und belegte Brötchen. Für die meisten Besucherinnen und Besucher, die herkommen, ist es die erste Mahlzeit nach der kalten Nacht auf der Straße. Hier kann man sich aufwärmen, soziale Kontakte pflegen, telefonieren und eine medizinische Grundversorgung bekommen.

Ziel der Arbeit ist es, die Besucherinnen und Besucher bei der Sicherung des Lebensunterhaltes zu unterstützen, ihnen Zugang zu sozialen Hilfen zu ermöglichen und bei der Durchsetzung berechtigter Ansprüche zu helfen, aber auch Ausstiegs- und Veränderungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Wir treffen eine Sozialarbeiterin an, die uns in einen Extraraum, die Krankenstation, führt und hinter sich die

Schiebetür schließt. Es ist ein bisschen ruhiger und wir können uns ungestört unterhalten. Die Spende ist schnell überreicht und wird freudig entgegen genommen.

Aber was dann folgt, braucht Zeit: Zeit zu hören, und noch mehr Zeit zu verarbeiten. Wir erfahren von der Arbeit mit den wohnungslosen Besucherinnen und Besuchern. Es sind eigentlich Menschen wie du und ich, überwiegend Männer. Der Grund für die Obdachlosigkeit sind zumeist Scheidungen: Denn oft sind es die Männer, die die gemeinsame Wohnung verlassen. Und manche von ihnen stürzen dann richtig ab, geraten in die Schuldenfalle. „Viele waren zuvor in ganz normalen, angesehenen Berufen. Sie stammen aus einem gepflegten Elternhaus, manche sogar aus Pastorenfamilien, und haben selbst eine gute Erziehung genossen“, erzählt uns die Sozialarbeiterin.

Wir hören noch viel mehr: über das Sozialsystem, den Alltag und die Herausforderungen für die Wohnungslosen.

Diakonie 
 Diakonisches Werk der
 Ev.-luth. Landeskirche Hannovers e.V.

Als wir gehen wollen, erhalten wir vom langjährigen Sozialarbeiter des Meckiladens, Joachim Teubner, als Dank eine Weihnachtskarte mit den Unterschriften vieler, die hier täglich hinkommen. Es mögen wohl ca. 70 sein. Hinter jeder Unterschrift, hinter jedem Namen, verbirgt sich eine ganz eigene Geschichte, ein eigener Schicksalsschlag.

Es ist gut, dass es den Mecki-Laden gibt. Er ist ein Lichtblick in der sonst eher dunklen Ecke Hannovers. Und es ist auch gut zu wissen, dass unsere Spende ermöglicht, was schon Jesus sagte. „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 35a.40b.).

Elke Beutner-Rohloff und Helen Treutler



Weltgebetstag 2017



Was ist denn fair?

„Was ist denn fair?“ Direkt und unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit. In einem alters- und konfessionsgemischtem Team haben über 20 Christinnen den Gottesdienst dafür erarbeitet. Diese Gebete, Lieder und Texte werden am 3. März 2017 rund um den Globus wandern. Dann dreht sich in Gemeinden in über 100 Ländern der Erde alles um den Inselstaat in Südostasien.

Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographischen Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

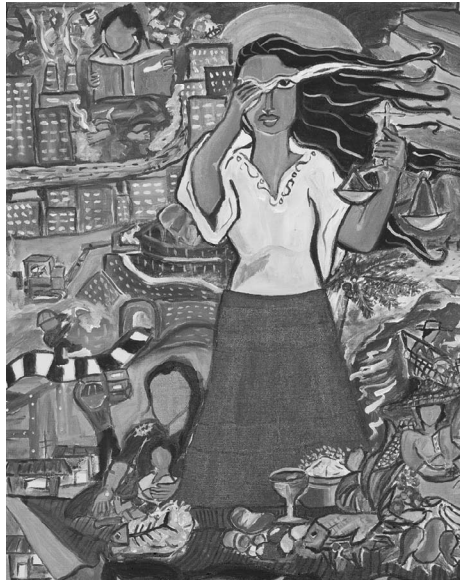
mit den Mächtigen verbunden, so setzen sich viele Priester und Ordensfrauen heute für die Armen und Ent-

Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Die Wurzeln dieser Ungleichheit gehen zurück bis in die 330jährige spanische Kolonialzeit. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Filipinas und Filipinos in die 17-Millionen-Metropolregion Manila. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Aus-

land ab und schuften als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal in Saudi-Arabien, den USA, Europa, Hongkong oder Singapur. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur. Rosenkränze und Marienfiguren schmücken Wohnungen und Autos. War die römisch-katholische Kirche zu Kolonialzeiten eng



mit den Mächtigen verbunden, so setzen sich viele Priester und Ordensfrauen heute für die Armen und Ent-

rechteten ein. Auch Vertreter der protestantischen Kirchen sind stark gesellschaftlich engagiert. Neben einer buddhistischen Minderheit, sind rund 5 Prozent der Bevölkerung muslimisch. Der Großteil von ihnen lebt von jeher im südlichen Mindanao.

Mit Merlyn, Celia und Editha kommen beim Weltgebets- tag 2017 drei fiktive Frauen zu Wort, deren Geschichten auf wahren Fakten beruhen. Sie laden uns ein, unseren eigenen Kreis zu öffnen.

Wenn wir diesen bisher ungehörten Geschichten von den Philippinen und von Neben an Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter, so wie im dies- jährigen Titelbild von Rowena Apol Laxamana-Sta.Ro- sa. Wir werden uns zugleich die Frage stellen, die un- sere philippinischen Schwestern uns zumuten: „Was ist denn fair?“ Die Verfasserinnen setzen die Geschichten von Merlyn, Celia und Editha in Kontrast zum biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16). Als Gegenmodell zur profit-orientierten Konsumgesell- schaft sehen sie auch die indigene Tradition des Daga- w oder Bayanihan: Alle arbeiten gemeinsam und teil- en die Ernte.

Der Weltgebets- tag der philippinischen Christinnen er- mutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutsch- land, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit un- stützen.

Lisa Schürmann, Weltgebets- tag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

**Gottesdienst zum Weltgebets- tag
Freitag, 3. März 2017 • 18:00 Uhr Matthäuskirche**

Der Gottesdienst wird gemeinsam von Frauen aus ver- schiedenen Gemeinden vorbereitet.

Anschließend laden wir zu philippinischem Essen und Gesprächen ein.

Partnerschaftssonntag

Am 5. Februar feiern wir den Partnerschaftssonntag mit unseren Partnergemeinden im Kirchenkreis Eshowe- Empfangeni.

Der Partnerschaftsbeauftragte aus Hermannsburg, Maik Schwartz, referiert um 18:00 Uhr im Gemeinde- haus der Dreifaltigkeitskirche, Friesenstr. 28, zum The- ma „Partnerschaft und Reformationsjubiläum“.

Beim anschließenden Beisammensein mit Imbiss gibt es Gelegenheit zu Gesprächen.

SECONDHANDBASAR

FÜR KINDERKLEIDUNG
FRÜHLING SOMMER

UND SPIELZEUG
CAFETERIA

(Kuchen auch zum Mitnehmen!)

Ev.-luth. Matthäuskirche
Wöhlerstr. 13

Samstag, 11.03.2017

14 - 16 Uhr

Pro Tisch 5,- Euro + eine selbstgebackene Torte

Kinderflohmarkt kostenlos!

Anmeldung in der Kindertagesstätte
(Tel. 69 15 45 oder unter kita@lister-kirchen.de)

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Henssen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaeustr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (0511) 661801



HAUSHALTAUFLÖSUNG FRANK P. R. BOCK

UHLEMAYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20

Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de



Jutta Beukenberg Beukenberg Rechtsanwältin

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Deutsches und internationales Familienrecht

**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge-
und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung,
Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen,
Nichteheliche Lebensgemeinschaft**

Uhlemeyerstraße 9+11 Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
30175 Hannover Fax 05 11 / 59 09 10 - 55

www.dasfamilienrecht.de www.beukenberg.com
www.scheidungleicht.de beukenberg@beukenberg.com

Danke

An dieser Stelle möchten wir all denen danken, die die Kirchengemeinde im vergangenen Jahr durch ihre Mitarbeit, ihr Mitdenken, durch Kirchensteuer, Spenden und Kollekten unterstützt haben.

Folgende Kollekten und Spenden erhielten wir:

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Gemeindebrief | 1.315,84 € |
| Diakonie | 3.801,17 € |
| Kirchenmusik/Posaunenchor | 808,12 € |
| Kinder- und Jugend/KITA/Mittagstisch | 5.142,22 € |
| Sonstige Gemeindearbeit | 3.393,55 € |
| Brot für die Welt | 5.571,40 € |

Dazu kommen die Kollekten und Sammlungen, die von der Landeskirche bestimmt und dorthin abgeführt werden.

Die Weihnachtsbude auf der Lister Meile brachte nach Abzug der Ausgaben einen Reinerlös von über 2.000 € für unsere Kinder- und Jugendarbeit.

Unsere Stiftung hat sich über eine Erbschaft und Spenden in Höhe von insgesamt 6.325,53 € gefreut. So konnten im vergangenen Jahr die Kinder-Bibel-Tage und der Nikolausnachmittag unterstützt werden. In diesem Jahr steht ein großes Chorprojekt an (s. Seite 18/19), das durch die Stiftung gefördert wird.

Erlebnisgottesdienst

mit anschließendem Kirchenkaffee
Sonntag, 19. März • 10:00 Uhr
Pastor Pehle-Oesterreich & Team

Ehrenamts-Empfang 2017

Liebe Ehrenamtliche,
 dieses Jahr findet unser Empfang für die Ehren- und Hauptamtlichen am Freitag, 17. Februar 2017, statt. Wir freuen uns schon sehr, mit Ihnen und euch gemeinsam zu feiern. Ganz losgelöst von Weihnachten und Neujahr - vielleicht schon mit ein wenig Frühlingstimmung.

Mit Essen, Musik und buntem Programm möchten wir Ihnen und euch allen einen schönen Abend schenken.

Der Diakonie- und Ehrenamt-Ausschuss, Ute Borchers

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

„Ich bin der gute Hirte – die Auferstehung und das Leben – das Licht der Welt...“
Sonntag, 12. März • 10:00 Uhr

Im Januar waren die Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden für vier Tage im Landheim der Leibnizschule. Sie haben dort ihren Vorstellungsgottesdienst zu den „Ich bin“-Worten des Johannesevangeliums vorbereitet.

Nun wollen sie das Erarbeitete vorstellen: Am Sonntag, 12. März, um 10 Uhr ist es so weit! Lieder, Gebete, Begrüßung, Lesung und Ansprache: alles herausgesucht oder vorgetragen von den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Sie sind herzlich eingeladen!

26. März 2017

Tag der Posaunenchor

In vielen Gemeinden der Landeskirche wird an diesem Sonntag ein Bläsergottesdienst gefeiert. Auch bei uns wird der Gottesdienst um 10:00 Uhr musikalisch durch den Posaunenchor mitgestaltet.

 **Albertinum**
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

 **Albertinum**
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

 **AEH**
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

 **Tabea**
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

 Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter Bestatter 

Abschied Leben

Lebensqualität & Arbeitszufriedenheit stärken

Supervision & Coaching

Hanna Lütjen
Diplom Supervisorin (FH), DGSV

☎ 0511 – 39 12 45

Praxis : Bödekerstr. 44, 30161 Hannover
Termine nach Vereinbarung

Erste Information unter www.dietrich-luetjen.de

Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein, hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de



Abschied

Das Leben ist wie eine große Schiffsreise. Bei einer Schiffsreise hat man Zeiten auf See und auch Zeiten, in denen man an Land geht, um Neues zu entdecken und zu lernen.

Meine Reise führte mich am 1. April 2016 zu Ihnen in die Johannes- und Matthäusgemeinde. Und in den letzten Monaten durfte ich Vieles entdecken: die verschiedenen Gruppen der Gemeinde, von den Archekindern bis zum Seniorenkreis die unterschiedlichsten Gottesdienste, sei es den Erntedankgottesdienst, die Krabbelgottesdienste, die Erlebnistgottesdienste, das Gemeindefest, Andachten und Taufen, den Konfirmandenunterricht, die Sitzungen im Kirchenvorstand und Ausschüssen und Vieles mehr. Und ich durfte auch das Ein oder Andere selbst gestalten. Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie mich ein Stück auf dieser Reise begleitet haben, mir Vertrauen geschenkt und mich so herzlich aufgenommen haben.



Doch leider trennen sich unsere gemeinsamen Wege ab dem 1. Februar 2017.

Meine Vikariatsmentorin, Pastorin Henrike Müller, wird Pressesprecherin in der VELKD. Die Studienleitung des

Predigerseminars in Loccum und ich haben gemeinsam überlegt, wie die Reise nun weitergehen kann. Leider werde ich die Johannes- und Matthäusgemeinde verlassen und wieder in See stechen. Der nächste Hafen ist die Dreifaltigkeitsgemeinde in der Oststadt und mein zukünftiger Vikariatsmentor Pastor Jürgen Kemper. Diese Entscheidung war keine einfache. Und so verlasse ich die Gemeinde mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das lachende Auge

hat die vielen schönen Momente im Blick, die ich mit Ihnen erleben und teilen durfte, das weinende Auge sieht den Abschiedsschmerz.

Aber die Oststadt ist ja nicht weit von der List entfernt und wer weiß, vielleicht sehen wir uns ja einmal wieder auf der Lister Meile oder auf dem Wochenmarkt. Ich würde mich sehr freuen.

Ihre Vikarin Helen Treutler

Pastorin Müller und Vikarin Treutler werden im Gottesdienst am 5. Februar um 10:00 Uhr verabschiedet.

Beim anschließenden Kirchenkaffe besteht Gelegenheit, den beiden persönlich „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2017

Wenn ihr in ein **Haus** kommt,
so sagt als erstes:
Friede diesem Haus!

LUKAS 10,5

Andrea Kerber

Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 16.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlasene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover
☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90
✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



Sie möchten mit Ihrer Anzeige Kunden im Raum List, Vahrenwald, Oststadt ansprechen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie mit uns!
Zu Anzeigen in den „Lister Kirchen“ berät Sie Kristin Reymann unter 66 96 22 oder 69 15 43

FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder
waschen, föhnen incl. Haarwäsche
ab **17,50 €***

Unsere gute Volumenwelle
(Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen,
Shampoo, Festiger und Spray
ab **53,50 €***

Moltkeplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 62 20 61

*Preis für kurze Haare und ohne Kur



Der gute Service aus Hannover!

Wartung
Heizung
Sanitär

Telefon
23 16 16

Kreth
HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENDIENST

Hermann Niemann
Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

BESTATTER
VEREINIGUNG

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

WWH – Pflegedienst

Wir / pflegen \
- betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99 Tel: 69 61 10



Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

„Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort!“ Was soll denn das? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen. Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren – nur nicht die Zeit. „7 Wochen Ohne“ möchte 2017 eine Kur der Entschleunigung anbieten. Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat. Zeit, wenn etwas schiefgeht, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchzuatmen. Statt den Zeigefinger auszufahren, lieber die ganze Hand ausstrecken, zuhören und vergeben.

Und: nicht sofort aufgeben! Wenn es nicht mehr weitergeht, einmal Pause machen, eine Tasse Tee trinken, nachdenken: Zeit, den Dingen und sich selber eine zweite Chance zu geben.

Dieses Innehalten hat uns Gott ganz am Anfang in unsere Zeitrechnung geschrieben: Den siebten Tag segnete der Schöpfer – und ruhte. Dazu sind wir auch ein-

geladen, jede Woche: Gottes Zeit feiern – bevor es wieder Alltag, wieder spannend wird. Mal nicht funktionieren, nicht Maschine sein, sondern Mensch. Das musste sich übrigens auch die fleißige Marta von Jesus sagen lassen: Sie hatte ihre Schwester Maria angemault, weil die nicht in der Küche half, sondern mit Jesus rumsaß und sich unterhielt. Und Jesus sagte: „Maria hat den guten Teil erwählt.“

Greifen auch Sie zu: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort!“

Quelle: Netzwerk des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH

FASTEN

Sich unterbrechen
im alltäglichen Einerlei,
eingespielte Gewohnheiten ablegen
wie einen verschlissenen Mantel.

Aussteigen aus dem
„Das war schon immer so“,
alte Denkmuster überprüfen,
ob sie noch taugen.

Frei werden, Neues einlassen
in Herz und Hirn.
Das Unmögliche für möglich halten
und dem Himmel die Türen öffnen.

TINA WILLMS

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
und die **Alten ehren** und sollst dich
fürchten vor deinem Gott; ich bin der **HERR**.

LEVITIKUS 19,32



Geflüchtete zu Gast beim Interkulturellen Weihnachtsfest

Im Jahr 2015 und 2016 haben jeweils 10 Geflüchtete am Weihnachtsfest teilgenommen. Sie waren damals in der Notunterkunft in der Turnhalle im Büssingweg untergebracht. Beide Gruppen, die ich begleitet habe waren stolz darauf, eingeladen zu sein. Sie verfolgten gespannt den Gottesdienst, auch wenn sie die Sprache nicht verstanden haben. Die friedvolle und fröhliche Atmosphäre hat sie beeindruckt. Vom gemeinsamen Essen waren sie sehr angetan. Die Vielfalt an unterschiedlichen Speisen haben sie sehr genossen, denn in der Notunterkunft war das Essen eher einseitig. Einige Geflüchtete stehen noch im Kontakt zur Arabisch-deutschen evangelische Gemeinde. Auch in diesem Jahr werde ich wieder Geflüchtete zum Interkulturellen Weihnachtsfest begleiten. Wir freuen uns gemeinsam auf dieses Fest.

Irma Walking-Stehmann, Bez.-Bürgermeisterin Vahrenwald-List



Impressionen vom Interkulturellen Weihnachtsfest

Gut besuchter Gottesdienst mit Honoratioren, u.a. „Lutherbotschafterin“ Margot Käßmann, OB Stefan Schostok, Sozialministerin Cornelia Rundt, VertreterInnen der hannoverschen Kirchenlandschaft (o.); Musik und Tanz in vielfältiger Ausprägung, Umbau vom seelischen zum leiblichen Wohl (m.); nicht nur für Erwachsene ist gesorgt (u.)



Februar

| | | |
|--------------------------------|---|--|
| Samstag | 04.02. | 18:00 Uhr - Taizéandacht Pastor Pehle-Oesterreich/Kantorei |
| Letzter S. nach Epiphantias | 05.02. | 10:00 Uhr - Gottesdienst Verabschiedung von Pastorin Müller und Vikarin Treutler Superintendentin Wallrath-Peter Pastorin Müller Posaunenchor/Kantorei |
| |  | |
| Samstag | 11.02. | 10:00 Uhr - KinderKirche Diakonin Beutner-Rohloff/Team 18:00 Uhr - Abendandacht (T) Lektorin Borchers |
| Septuagesimae | 12.02. | 10:00 Uhr - Gottesdienst Lektorin Borchers 11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich/Team |
| |  | |
| Samstag | 18.02. | 18:00 Uhr -Abendandacht (W) Pastorin Marx |
| Sexagesimae | 19.02. | 10:00 Uhr - Gottesdienst (T) Pastorin Marx |
| Samstag | 25.02. | 18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich |
| Estomihi | 26.02. | 10:00 Uhr - Band- Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich Popkantor Til von Dombois (s.S. 19) |

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirchenkaffee



Mittagessen



März

| | | |
|-------------|--|---|
| Freitag | 03.03. | 18:00 Uhr - Gottesdienst zum Weltgebetstag Team |
| Samstag | 04.03. | 18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich |
| Invokavit | 05.03. | 10:00 Uhr - Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich |
| |  | 11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich/Team |
| Samstag | 11.03. | 18:00 Uhr - Taizéandacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich/Kantorei |
| Reminiscere | 12.03. | 10:00 Uhr - Gottesdienst (Vorstellung der Konfirmanden/-innen) Pastor Pehle-Oesterreich Diakonin Beutner-Rohloff |
| |  | |
| Samstag | 18.03. | 10 - 12 Uhr - KinderKirche Diakonin Beutner-Rohloff/Team 18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pastor Pehle-Oesterreich |
| Okuli |  19.03. | 10:00 Uhr - Erlebnis-Gottesdienst Pastor Pehle-Oesterreich/Team |
| Samstag | 25.03. | 18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pastor Pehle-Oesterreich |
| Laetare | 26.03. | 10:00 Uhr - Gottesdienst (W) Pastor Pehle-Oesterreich/Posaunenchor |

DANA-Pflegeheim • Waldstraße 25
9. & 23. Februar
9. & 23. März
10:00 Uhr • Pastor Pehle-Oesterreich

DRK-Pflegeheim • Am Listholze 29
7. & 21. Februar
7. & 21. März
10:00 Uhr • Pastor Pehle-Oesterreich

Seniorenresidenz Domicil • Mengendamm 4
17. Februar & 17. März
9:30 Uhr • Pastor Pehle-Oesterreich

Herzlich willkommen zur KinderKirche

Ein gottesdienstliches Angebot
für Kinder im Alter von 5-12 Jahren –
Ab Februar immer wieder samstags...

11. Februar & 18. März • 10:00 - 12:00 Uhr
Matthäuskirche

Liebe Kinder!

Anker lichten und Leinen los! Geht mit uns auf „große Fahrt“ ins Land der biblischen Geschichten und erlebt gemeinsam mit anderen spannende Entdeckertouren. Ab Februar stechen wir in der Regel einmal monatlich in See – nun jeweils samstags in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr. Dabei schippern wir Flüsse entlang und überqueren das große Meer, halten Ausschau nach Tieren und Pflanzen im Wasser und an Land. Ja, und wir begeben besonderen Mitreisenden und Gästen, entdecken Land und Leute, hören Geschichten von Gott und der Welt. Für Reiseproviant ist natürlich auch gesorgt! In unserer Kombüse bereiten wir für euch ein leckeres Frühstück zu.

Gemeinsames Singen, Beten, Spielen, Basteln und Werken, Bauen und Konstruieren, Experimentieren, Rätseln, Lesen, Beobachten, Entdecken und vieles mehr machen die KinderKirche zu einem Erlebnis für alle Sinne. Auch eure Reisemitbringsel werden für Gesprächsstoff in der Familie sorgen!

Übrigens: Bei jeder KinderKirche gratulieren wir den Geburtstagskindern der letzten Wochen, fassen sie „golden“ ein und wünschen Gottes Segen für die Reise durch das neue Lebensjahr!

Wir freuen uns auf euch!

*Eure Reisebegleiterinnen Diakonin Elke Beutner-Rohloff,
Aylin Dogruyol, Viola Heyden und Kira Pahl*

Vorschau

Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Patinnen und Paten,
liebe Großeltern, liebe Interessierte!

Unsere Kindergottesdienste werden von unserem Team, bestehend aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, sorgfältig und ideenreich vorbereitet. Die Themen orientieren sich an biblischen Geschichten, an Festen und Gedenktagen im Kirchenjahr, an Themen im Jahreskreis. Dabei ist uns wichtig, dass der Bezug zur eigenen Lebenswelt hergestellt wird. Kinderfragen zu Gott und der Welt sollen ihren Ort bekommen. Im Gespräch, Erleben und Entdecken mit anderen können (neue) Glaubenserfahrungen gemacht und eigene eingebracht werden. Kurzum: Wir feiern das Leben und Gottes Gegenwart.

In Kooperation mit der Gethsemanegemeinde plant das Team mehrfach im Jahr verschiedene Aktionen, die besonders angekündigt werden:

KinderKirche unterwegs – Ausflüge zu besonderen Orten in der näheren Umgebung.

„Lange Nacht der KinderKirche“ – ein Angebot für Nachteulen und Sternengucker mit Übernachtung in Zelten oder im Gemeindehaus.

KinderKirchenTag – ein ganzer Tag steht unter einem besonderen Motto.

In der ersten Woche der Sommerferien (26.- 30. Juni, jeweils 9:30-16:30 Uhr) laden wir wieder zu unseren KinderFerienTagen ein.

Und in den Herbstferien gibt's natürlich wieder die KinderBibelTage in der Matthäuskirche (11.-13. Oktober, jeweils 9:00-12:30 Uhr – mit Ankommensphase ab 8:30 Uhr; Abschlussgottesdienst, 15. Oktober, 10:00 Uhr).

Sie haben Interesse, uns bei der einen oder anderen Aktion zu unterstützen?

Sie lieben die kindgerechte und kreative Entfaltung von biblischen Geschichten oder singen, basteln, musizieren, backen, dekorieren gern?

Sie möchten Ihre Kompetenzen und Ideen in unser Team einbringen? Dann rufen Sie mich doch bitte an!

Ihre Diakonin Elke Beutner-Rohloff

Bastelwerkstatt für Familien

Zur Frühlings- und Osterzeit
Mittwoch, 21. März • 15:30 - 17:30 Uhr
Gemeindehaus Bothfelder Straße 30

Sich kreativ zu beschäftigen und mit den eigenen Händen etwas zu schaffen, ist eine wichtige Erfahrung. Und macht Kindern und Erwachsenen riesigen Spaß! In unserer Bastelwerkstattarbeiten wir in Interessengruppen. Jeder Teilnehmende hat die Möglichkeit aus einer Vielzahl von verschiedenen altersentsprechenden Bastelvorschlägen sein Angebot auszuwählen.

Eingeladen sind Erwachsene und Kinder im Alter bis zu 12 Jahren. Drei- und Vierjährige können in Begleitung einer Bezugsperson teilnehmen.

Damit wir den Materialbedarf besser planen können, ist eine verbindliche Anmeldung unter Telefon 271 60 16 (Diakonin) bis Montag, 20. März erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Elke Beutner-Rohloff und Carola Schmitz-Reinthal

Fantasievolle Kostüme und Requisiten - engagierte Schauspielerinnen und Schauspieler: Ein herzliches Dankeschön an alle, die in diesem Jahr beim Krippenspiel mitgewirkt haben!



Krippenspiel 2016

Aus der Kindertagesstätte

Info- und Anmeldetag
Donnerstag, 23. Februar • 15:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) in der Bothfelder Straße 31 anzusehen.

Info: Martina Canestrari-Begemann, Tel. 69 15 45

Junges Duo mit Musik für Gitarre und Blockflöte

Sonntag, 5. Februar • 18:00 Uhr



Die Blockflötistin Mirjam Al Naieb und der Gitarrist Simon Gutfleisch laden zu einem Konzert mit abwechslungsreichen Solo- und Duo-Werken aus Renaissance und Barock ein.

Die jungen Musiker – beide sind noch keine 30 Jahre alt – arbeiten nach ihrem Musikstudium als Instrumentallehrer an

verschiedenen Musikschulen.

Sie präsentieren Musik u.a. von Girolamo Frescobaldi (1583-1643), Tomaso Albinoni (1671-1751) und Georg Friedrich Händel (1685-1759).

Der Eintritt ist frei – wir bitten um eine Spende am Ausgang.

Tangomesse – Chorprojekt zum Mitsingen

Die Kantorei unter der Leitung von Thomas Dust hat Anfang des Jahres mit einem ausgesprochen interessanten, attraktiven Werk der geistlichen Musik begonnen. Die Tangomesse „Misa a Buenos Aires“ wurde von Martin Palmeri komponiert. Dieser 1965 in Buenos Aires geborene Komponist und Dirigent mit dänischen und italienischen Vorfahren hat die alten lateinischen Messtexte in einer zeitgemäßen und packenden Weise vertont. In diesem Werk geht der populäre Tango eine gelungene Verbindung mit der geistlichen Musik ein, was die große Zahl von Aufführungen, die das Werk international in den letzten Jahren erfuhr, belegt.

Begleiten werden sieben Instrumentalisten des – erweiterten – auf Tangomusik spezialisierten Ensembles „tango sin palabras“ aus Hannover, den Solopart übernimmt die Sopranistin und gelegentliche Stimmbildnerin der Kantorei Irmgard Weber.

Zu diesem Chorprojekt laden wir alle interessierten Sängerinnen und Sänger ein, auch solche, die nicht wissen, ob sie überhaupt singen können: Einen Versuch ist es allemal wert!



Wir proben immer donnerstags von 20:00 bis 21:45 Uhr im Gemeindehaus oder der Kirche.

Vom 22.-24. September machen wir ein intensives Probenwochenende im schönen Duderstadt, und am **12. November um 18:00 Uhr** ist dann das Konzert in der Matthäuskirche. Einfach zu einer Donnerstagsprobe dazukommen und das Werk, den Chor und den Chorleiter kennenlernen oder vorher Kontakt aufnehmen zu unserem Kantor: Thomas Dust, 05130/379349. Herzlich willkommen!

Die Tangomesse wird gefördert von der Lister-Kirchen-Stiftung.



Bandgottesdienst mit dem Popkantor

Sonntag. 26. Februar • 10:00 Uhr

„Bandgottesdienste überall“: Unter diesem Motto gibt es am 26. Februar auch in unserer Kirche einen Gottesdienst mit dem Popkantor Til von Dombois.

Der 36-jährige Musiker ist Pastorensohn, hat Musik in Hannover studiert und arbeitete als Musikproduzent u.a. im Studio von Mousse T und für zahlreiche Plattenfirmen. Mit seiner bekannten Acappella-Band "Fünf vor der Ehe" ist er seit fünfzehn Jahren deutschlandweit auf Tour.

Seit 2012 ist er als Popkantor in unserer Landeskirche angestellt und erarbeitet mit jungen Musikern neue Liedtexte und Melodien. Entstanden ist das „Popkantor

Songbook“ Am 26. Februar ist er mit Band bei uns im Gottesdienst zu hören und zu erleben.

Der Neuen Presse sagt er, Kirche habe er stets als Inspirationsquelle erlebt. „Leute kommen zusammen, um ihren Glauben zu leben. Die Ursprungsidee ist ein total positives Gefühl“, sieht aber auch ein, dass viele Menschen gefrustet sind, die einen spirituellen Weg suchen, diesen in der Kirche aber nicht finden. Von Dombois will auf die Leute zugehen - mit Musik: „Die Gesellschaft hört nun mal Popmusik. Wir sind ständig davon umgeben.“ Also gehöre sie auch in den Altarraum.

Er braucht daher Freiraum und „Viel Freiraum“ gebe ihm die Kirche dafür. „Meine Chefs sind visionär“, lobt er. Auf „popkantor.tv“ und einem Youtube-Kanal gibt er Gitarrenanleitungen und stellt in Interviews seine Mitstreiter vor, und er veranstaltet Band-Workshops, Auch 2017 soll es jedes Wochenende einen Musik-Gottesdienst irgendwo in den 90 Gemeinden im Raum Hannover geben: „Kirche lebt von Menschen.“

Ulrich Pehle-Oesterreich/Til von Dombois

Til von Dombois (2. v. l. und Band)



Seniorentreff

9. Februar **Gedächtnistraining**
Inge Muschong
23. Februar **„Was ist denn fair?“ - Weltgebetstag 2017 (Philippinen)**
Kristin Reymann & Bergith Wilke
9. März **„Christus schweigt nicht! Das Lautwerden des Evangelischen Bekenntnisses auf dem Reichstag zu Augsburg“ - Lesung mit Bildern**
Pastor Dr. Bogislav Burandt (Lukas-kirche) liest aus seinem Buch „Gegen Fürsten, Tod und Teufel“.
23. März **„Sicheres Leben für Senioren“ - Ein Nachmittag mit dem Kontaktbeamten der Polizei**

jeweils 15:00 - 17:00 Uhr • Wöhlerstr. 13

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13
Mittwoch, 8. Februar & 8. März
19:30 Uhr

Die Tagesordnung finden Sie eine Woche vorher unter www.lister-kirchen.de und in unseren Schaukästen.

Bethelsammlung

13. und 14. März 2017 • 9:00 bis 18:00 Uhr

Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können in der **Kapelle, Wöhlerstraße 13** abgegeben werden. Im vergangenen Jahr kamen allein in unserer Gemeinde über 2300 kg zusammen.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte und benachteiligte Menschen.

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12). Mit den Erlösen aus den Kleiderspenden wird die Arbeit Bethels unterstützt. Mit rund 17.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement. „Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e. V. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein.

82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigung finden in der Brockensammlung eine Arbeit.

www.brockensammlung-bethel.de

Bethel 

Wöhlerstraße 13 und 22

| | | |
|-----------------------------------|--|---|
| Krabbelgruppe „ArcheKinder“ (0-3) | mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr | Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56 |
| Kantorei | donnerstags 20:00 Uhr | Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49 |
| Posaunenchor | freitags 20:00 Uhr | Michael Rokahr, Tel. 60 46 112 |
| Meditation | 1. & 15.2 / 1. & 15.3. • 18:45 Uhr in der Kapelle | Christel Oheim, Tel. 66 57 75 |
| Einlegen der Gemeindebriefe | 21.3. • 9:00 Uhr | |
| Gemeindefrühstück | 21.3. • 9:30 Uhr | Gemeindebüro. Tel. 66 96 22 |
| Runder Tisch gegen Rechts | Termine bitte erfragen | Christiane Bühne, Tel. 66 51 03 |
| Mitmachtänze | 2. & 16.2. / 2. & 16.3. • 15:30 Uhr | Dörte Hennings, Tel. 279 15 49 Helga Kuck, Tel. 66 60 29 |
| Bibelgespräch | 8. & 22.2. / 8. & 22.3. • 16:30 Uhr | Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48 |
| Seniorentreff | Termine und Themen: siehe S. 20 | Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16 |
| Weggemeinschaft für Männer | 10.2. & 10.3. • 18:00 Uhr | Michael Krohn, Tel. 390 621 15 |

Bothfelder Str. 30

| | | | |
|---|--|--|---------------------------------|
| Eltern-/Kindkreise (0-3 Jahre) | donnerstags 10:00 Uhr | Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 | |
| | freitags 10:00 - 11:30 Uhr | Info im Gemeindebüro, Tel. 66 96 22 | |
| Eltern-/Kindkreis (ab 5 Jahre) | montags 15:30 Uhr | Janette Mohebbay, 66 96 22 | |
| „Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschulkinder | montags-donnerstags (In der Schulzeit) 13:00 - 15:00 Uhr (Anmeldung erforderlich) | Dana Plischka / Nicole Wendler Tell. 69 15 43 | |
| | Seniorenkreis | montags 15:00 Uhr | Gemeindebüro, 66 96 22 |
| | „Mittwochsfrauen“ | mittwochs 10:00 Uhr | Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46 |

Unter www.lister-kirchen.de können Sie unseren Newsletter bestellen. Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manch andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

Fragebogen „Kennen Sie schon...?“

Karen Kock ist Mitglied des KITA- Ausschusses und des Stadtkirchentags.



Ihr Name: Karen Kock

Ihr Beruf: Chemisch-technische Assistentin

Ihr Alter: 53

In Hannover seit: Endgültig bin ich seit 1995 in Hannover. Ursprünglich stamme ich aus Kiel.

Ihre Lieblingsbeschäftigung: Sport (Volleyball, Radfahren, Yoga, Wandern) und Reisen

Ihr Lieblingsbuch: „Der Ruhm meines Vaters“ von Marcel Pagnol

Ihre Lieblingsessen: Aus der Heimat: „Birnen, Bohnen und Speck“ oder Nudeln in allen Variationen

Was gefällt Ihnen an sich besonders? Die Fähigkeit, praktikable, pragmatische Lösungen für Probleme zu finden.

Worüber können Sie lachen? „Dinner for One“

Welchen Satz mögen Sie gar nicht? Das haben wir schon immer so gemacht!

Wenn Sie eine Pflanze wären, dann wären Sie: Eine Mimose ;)

Wohin würden Sie gern einmal reisen? Griechenland, Kanarische Inseln, Madeira

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Geduld

Bei welchem (historischen) Ereignis wären Sie gern dabei gewesen? Mauerfall

Mit wem würden Sie gern für 24 Stunden tauschen? Dirk Nowitzki

Welche biblische Geschichte spricht Sie besonders an? Die Bergpredigt. Sie ist die Abkehr von Auge um Auge, Zahn um Zahn und die Grundlage für eine friedvolle Welt.

Ihr Wunsch für unser Gemeindeleben? Raum für ein zwangloses Zusammenkommen von Gemeindegliedern außerhalb von Gottesdienst und festen Gruppen.

Auf welche Frage haben Sie keine Antwort? Warum?

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonie

Elke Beutner-Rohloff
Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de

Küster und Hausmeister

Sascha Weidehoff
Tel. 01 76 – 36 53 92 81
sascha.weidehoff@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 394 17 47
kita@lister-kirchen.de

Mittagstisch

Bothfelder Str. 30
Tel. 69 15 43

Gemeindebüro

Wöhlerstraße 13
Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25
Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 36 87-191

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Bärbel Wallrath-Peter
Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de



Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
IBAN: DE83 2505 0180 0000 1739 83 • BIC: SPKHDE2HXXX